

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

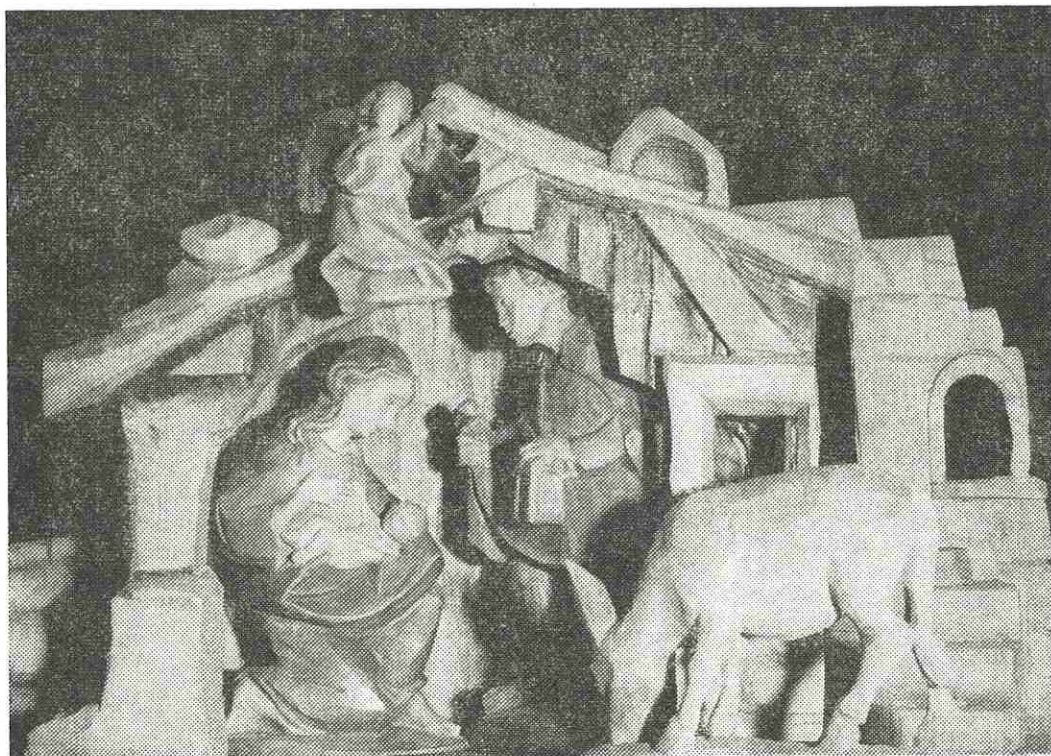
FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Franz Geiger, Landeck, Brixner Str. 9
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 50

Landeck, den 11. Dezember 1971

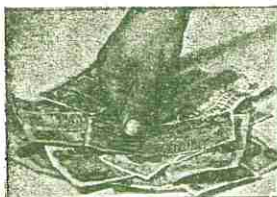
26. Jahrgang



Robert Ehart, der Bildhauer und Sculptor

An der Bundesstraße in Flirsch befindet sich eine Hinweistafel mit der Inschrift: Bildhauer. Damit aber auch der der deutschen Sprache nicht mächtige Gast und Durchreisende weiß, daß hier ein Bildhauer am Werke ist, steht darunter die lateinische Übersetzung: Sculptor. Wer aber weder Deutsch noch Latein kann, wird bildlich belehrt: Auf dem Hinweisschild stehend, meißelt ein Mann mit erhobenem Schlegel an einem überlebensgroßen Kopf. Sicher ist sicher hat sich offenbar der Bildhauer Robert Ehart gedacht, als er auf sich aufmerksam machen wollte. Wir wenden uns der Einladung folgend dem Zirbelhof zu, dem Heim des Künstlers, dem heute unser Be-

such gilt, um nach längerer Unterbrechung wieder einmal einen heimischen Künstler der Leserschaft vorzustellen. Der Zirbelhof entpuppt sich als ein Gastbetrieb, in dem über 20 Pensionsgäste beherbergt werden können und wo in der Saison täglich gegen 70 Mittagessen, zu Spitzenzeiten auch gegen 100, verabreicht werden. Die Führung des Gastbetriebes liegt in den Händen der Frau des Hauses. Herr Ehart widmet sich dagegen seiner Bildhauerei, wofür er ein geräumiges Atelier hat, das die Ostflanke des Zirbelhofes in Anspruch nimmt, und seiner Landwirtschaft, die er sozusagen als Ausgleichsbeschäftigung betreibt, um, wie er sagt, auch in der freien Natur sein zu kön-



Dein **Vermögen**

Vielleicht ein **Wertpapier?**

Komm zur Bank deines Vertrauens, zur



SPAR-U. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

nen und sein Körpergewicht in Schranken zu halten.

Robert Ehart wurde am 10. 12. 1925 in Schnann a. A. geboren und besuchte dort auch acht Jahre lang die Volksschule. Der allseits geachtete Lehrer Anton Walter aus Galtür nahm ihn unter seine Fittiche und förderte seine künstlerischen Anlagen. Schon damals fiel nämlich der junge Bub durch sein Talent zum Zeichnen und Schnitzen auf. Als Schulbub schnitzte der kleine Robert schon für seine vier Geschwister manches Spielzeug und verfertigte schon manche Zeichnung, wenn er nicht dem Vater, einem gutsituierten Bauern, auf dem Feld und im Stall helfen mußte. So verlebte er eine zwar einfache, aber unbeschwerte Kindheit, stets bestrebt, sein Wissen auf allen Gebieten zu vervollständigen. Der Zweite Weltkrieg, der inzwischen über unser Land hereingebrochen war, setzte der Jugendzeit Eharts ein jähes Ende. Im 16. Lebensjahr mußte er einrücken. Gesundheitlich schwer angeschlagen kam er zurück. Noch als Genesender fing er an, Bilder zu malen und verdiente sich damit das erste Geld. Wiederhergestellt, war die Frage des Berufes zu lösen. Seine geschickten Hände und die Notwendigkeit, eine relativ leichte Beschäftigung wählen zu müssen, wiesen ihm den Weg. Vier Jahre Staatsgewerbeschule in Innsbruck unter Prof. Pontiller und Prof. Baumann und ein Jahr Schnitzschule in Elbigenalp bestimmten den Verlauf seiner Ausbildung, die durch den Besuch der bekannten Malschule Toni Kirchmair in Innsbruck ergänzt wurde. Bei Prof. Knapp in Schwaz lernte er den Sommer über überdies noch das Vergolden und Faßmalen. Gerne wäre Ehart nach Wien an die Akademie zur weiteren Ausbildung gegangen, aber sein Stolz und finanzielle Erwägungen hinderten ihn daran. Er war ja mittlerweile 27 Jahre alt geworden und wollte in diesem Alter dem Vater nicht mehr auf der Tasche liegen. Freilich war es nicht leicht, sich auf eigene Füße zu stellen. Sein Erbe in Flirsch bot ihm, wenn auch in äußerst beschränktem Maße, die Gelegenheit dazu. Jahre harter Arbeit, die bis oft spät in die Nacht hinein dauerte, bildeten die Voraussetzung für die Familiengründung. Seine Gattin, eine geborene Pleifer aus Schnann, schenkte ihm zwei Buben und ein Mädchen, die heute schon eine wertvolle Stütze im Gastgewerbe und in der Landwirtschaft sind. Um aus den beengten Verhältnissen herauszukommen, begann Ehart 1960 mit dem Bau des Zirbelhofes, in den wir nun eintreten. In den Gasträumen bemerkt man sofort, daß man sich bei einem Holzbildhauer befindet. Überall stehen Statuen herum, in der Hauptsache Madonnen, aber auch sonstige Schnitzereien, eine Krippe, ein Nachtwächter, ein Adler, geschnitzte Leuchter und anderes mehr. Auch einige Bilder, farbenfrohe Landschaften aus seiner Hand hängen an den Wänden. Die Malerei betreibt Ehart mehr als Hobby, wenngleich er auch darin seinen Mann stellt. Die neue Volksschule in Flirsch wie auch die Rückseite des Zirbelhofes hat er mit schwungvollen Sgraffiti geschmückt. Auch das Panorama von Flirsch, das beim Fremdenverkehrsverband aufgestellt ist, ist von seiner Hand. In seinem Atelier stehen sicher an die hundert Modelle und Arbeiten, teils fertig, teils in Ausarbeitung und in allen Größenordnungen. An den Wänden hängen Skizzen und Zeichnungen sowie Gipsmodelle. An größeren Arbeiten sind zu erwähnen: vier überlebensgroße Statuen und die Kreuzwegstationen in der Höttinger Kirche, die Kriegerdenkmäler in Pfunds, in Spiß und in St. Jakob a. A. Ein überlebensgroßer Christus steht im Kaunertal, ein weiterer in der Pfarrkirche in Tarrenz. Im Hotel Tannenhof in St. Anton am Arlberg befindet sich ein großer St. Urban, ein lebensgroßer Florian ziert einen Brunnen in Imst. Zwei weitere Brunnenfiguren sind in Prutz aufgestellt, und zwei Figuren befinden sich in der Totenkapelle in Zams. Eine große Steinplastik, eine Katze darstellend, machte er für einen Garten am Lago Maggiore. Die Steinskulpturen verfertigt Ehart übrigens im Freien,

um die Arbeit am Holz durch Splitter und Staub nicht zu erschweren. Sie macht nur ein Viertel der Arbeit am Holze aus. Das Grabmal der Eltern in Schnann und ein Auferstandener am Roppener Friedhof sind gleichermaßen sein Werk wie eine Muttergottes an der Fassade der Kirche in Spiß.

Kulturfilmer aus Schweden interessierten sich für seine Arbeit, was einige Aufträge aus diesem Land einbrachte. Auch die Universität von Stockholm stieß auf der Suche nach charakteristischen Erzeugnissen aus Tirol auf unseren Künstler. Eharts Plastiken sind im übrigen auf der ganzen Welt zu finden, sogar in Korea. Am liebsten macht er bis zu 100 cm hohe Madonnen. Obwohl moderne Skulpturen infolge ihrer Schlichtheit stärker im Ausdruck sind und dem Wesen des Künstlers, der eher zum Klobigen und Monumentalen neigt, besser entsprächen, wird er durch die Nachfrage zu barocken Plastiken gedrängt. Er selbst bezeichnet diese als Rückschritt.

Die Frage, von wem er die künstlerische Veranlagung geerbt habe, konnte Ehart nicht beantworten. Sie scheint sich aber in einem seiner Söhne weiter zu vererben, der derzeit die Fachschule für gewerbliche Holz- und Steinbildhauerei an der HTL in Innsbruck besucht. Damit schließen wir die Unterhaltung mit Robert Ehart ab und wünschen ihm — nicht zuletzt anlässlich seines Geburtstages — noch viele Jahrzehnte emsigen Schaffens.

Dr. L.

Bundesbahn probt den Ernstfall im Arlbergtunnel

Am 1. Jänner 1970 brach in der Lokomotive, die einen Personenzug durch den Arlbergtunnel zog, Feuer aus. Glücklicherweise befanden sich außer dem Lokführer, dem Zugsführer und einem Schaffner keine weiteren Fahrgäste in dem Zug, der im Tunnel stehen blieb. Obwohl es damals gelang, telefonisch von dem Brand im Tunnel Nachricht zu geben, konnte das Zugpersonal mit viel Mühe — und wohl auch im letzten Augenblick — gerettet werden. Die brennende E-Lok verursachte starke Rauchentwicklung im Tunnel, dem die Bediensteten, auf dem Boden kriechend, zu entkommen versuchten. Doch durch einen in den Tunnel einfahrenden Zug drehte sich der Wind und holte die Flüchtenden neuerlich ein, bevor sie geborgen und aus dem Tunnel gebracht werden konnten.

Der seinerzeitige Vorfall gab den Verantwortlichen bei den Österreichischen Bundesbahnen zu denken. Wären in dem Personenzug auch noch zahlreiche Fahrgäste gewesen, hätte man für den letztlich doch glücklichen Ausgang dieses Unfalles im Arlbergtunnel kaum reelle Chancen gehabt. Man darf in diesem Zusammenhang kurz in Erinnerung rufen: In den letzten fünfzig Jahren ereigneten sich in Europa mehrere Zugsunglücke in Tunnels — und in keinem einzigen Fall lag die Zahl der Toten unter 100!

Es lag also für die ÖBB nahe, einmal auszuprobieren, was wirklich geschähe, wenn tatsächlich ein Zug im Arlbergtunnel verunglückte. Zu diesem Zweck arbeitete man bundesbahnerseits ein Konzept aus. Annahme war, daß der Triebwagenschnellzug „Bodensee“, eine Garnitur der Städteschnellverbindung, im Tunnel, etwa bei Km. 3,6 mit dem Triebkopf und dem ersten Waggon entgleist sei. Beide Geleise wurden bei dem „Unfall“ schwer beschädigt und durch die quergestellte Garnitur auch noch blockiert. Die Fahrleitung wurde beschädigt, der Tunnel stromlos, überdies nahm man an, daß der Triebkopf in Brand geraten sei, was eine sehr starke Rauchentwicklung im Tunnel mit sich bringe.

Es gab in Österreich nur eine Handvoll Eingeweihter, die von dem bevorstehenden Probealarm Kenntnis hatten.

Fortsetzung auf Seite 4

Medizinalrat Dr. Köck - 80 Jahre



Medizinalrat Dr. Hermann Köck vollendete Ende November sein 80. Lebensjahr.

Köck ist ein Lehrersohn aus Bichlbach. Als frischgebackener Arzt kam er 1921 nach Kappl. Bis zur Vollendung seines 65. Lebensjahres im Jahre 1956 versorgte er als vorbildlicher Sprengelarzt das ganze Paznauntal. 1956 trat sein ältester Sohn Dr. Walter Köck die Nachfolge als Sprengelarzt im Paznauntal an. Der alte Köck setzte sich aber noch nicht zur Ruhe — er wurde weiterhin dringend gebraucht. Denn der rasch zunehmende Fremdenverkehr im Tal überhäufte den jungen Köck dermaßen mit Arbeit, daß die ärztliche Betreuung ohne feste Unterstützung seines Vaters unbedingt hätte leiden müssen. Erst seit der Sanitätssprengel Paznaun geteilt ist und der Sprengel Oberpaznaun durch den jungen Arzt Dr. Thöni besetzt wurde, das ist erst zwei Jahre her, ist Medizinalrat Köck im eigentlichen Ruhestand. Aber auch jetzt noch ist er ein außergewöhnlich rüstiger und geistig frischer und regsamer Mensch. Er wandert, unternimmt Reisen in die nähere Umgebung und in ferne Länder, und wie eh und je nimmt er regen Anteil am Dorfgeschehen und öffentlichen Leben.

Zum „Achtziger“ bereiteten die Paznauner dem „alten Doktor“, wie er im Volk heißt, in Kappl eine kleine Feier. Die

Musikkapelle spielte ihm zuerst ein Ständchen, sodann wurde er mit klingendem Spiel ins Hotel Post geleitet. Neben den Kindern des Jubilars mit ihren Familien hatte Bürgermeister Siegele die Geistlichkeit und die Gemeindevorstandsmitglieder des Sanitätssprengels sowie alle Bürgermeister des Tales eingeladen.

Die netten Ansprachen aller Bürgermeister und des Herrn Pfarrers von Kappl drückten die Wertschätzung und Verehrung aus, die der „alte Doktor“ bei den Paznaunern genießt, als Arzt und als Mensch.

In den ersten Jahrzehnten seines Wirkens im Paznauntal gab es noch kaum Fahrwege. Jeden Pfad und Steig ist Dr. Köck damals oftmals gegangen oder, richtig gesagt, gerannt. Und wie oft ein Arzt in dreieinhalb Jahrzehnten seines Wirkens im tiefverschneiten Winter Lawinen und anderen Gefahren ausgesetzt ist, läßt sich nur erahnen. Aber Dr. Köck war eisern gesund, unerschrocken, ohne Furcht und unermüdlich. Dabei versuchte er immer, nicht nur medizinisch zu helfen, sondern auch Trost zu spenden. Viel Verzagtheit und Leid hat er dadurch gemildert. Ganz besonderer Beliebtheit erfreute er sich als Geburtshelfer.

Trotz der sein Leben ausfüllenden Tätigkeit wanderte „der Doktor“ viel, erkletterte alle hohen Berge des Tales nicht nur einmal und erfreute sich oft bei einem geselligen Spielchen.

Dr. Köck hat sich nie politisch betätigt, aber seine Meinung und sein Rat galten im Dorf stets viel. Wenn's notwendig war — z. B. im Dritten Reich —, folgte dem Rat stets die Tat. Auf Grund seiner klugen Besonnenheit und seines Ansehens mußte er nach dem Zusammenbruch des Zweiten Weltkrieges ganz gegen seinen Willen für kurze Zeit sogar das Bürgermeisteramt übernehmen.

Medizinalrat Dr. Köck war und ist, wie es Herr Pfarrer Unterlechner treffend ausdrückte, ein verantwortungsbewußter, überzeugter christlicher Arzt, ein Mann, der stets mit beiden Füßen ganz im Leben stand, der im Genießen der Freuden des Lebens ein nachahmenswertes Maß walten ließ — ein Humanist im wahrsten Sinne des Wortes.

Am Schluß der Feier erklärte der Jubilar, daß er nie Zerwürfnisse oder schwerwiegende Unannehmlichkeiten mit den Paznaunern hatte. Er habe gern im Paznaun gewirkt.

Und die Paznauner waren auch zufrieden! Schon vor vielen Jahren wurde Dr. Köck in seiner Wahlheimat durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet und gewürdigt. Viel mehr aber wiegt wohl, daß ihn jung und alt schätzt und liebt.

Mögen ihm noch viele frohe Jahre beschieden sein!

Alles wartet auf „Revanche“ Nun bringen die „Schwaben“ den spannenden Krimi

Jetzt wird es Wirklichkeit: Das Schwäbische Landesschauspiel wartet am Samstag, 11. Dezember in der Aula des Bundesrealgymnasiums mit dem mit Spannung erwarteten und Spannung erzeugenden Kriminalstück „Revanche“ von Anthony Shaffer auf, das zu Beginn der Spielzeit wegen Erkrankung durch „Die gelehrten Frauen“ ersetzt werden mußte. Wenn man bedenkt, daß doch die Zuschauer wegen der „Revanche“ gekommen waren — die Verlegung wurde ja erst im letzten Augenblick publik — so sollte man füglich annehmen, daß der Saal nun, wo das Stück wirklich gegeben wird, abermals vollbesetzt sein dürfte.

Es ist aber auch wahrhaftig ein Kriminalstück, das seinesgleichen sucht, und man weiß doch, daß gerade die

Engländer auf diesem Gebiet zu Hause sind. Denken wir doch nur an Edgar Wallace, von dem es heißt, daß jeder von seinen Werken gefesselt wäre, an Agatha Christie, oder an den Fernseh-Krimi-Autor Durrell, der erst kürzlich wieder von sich reden machte! Und Anthony Shaffer schließt sich diesen „Krimi-Heroen“ würdig an — zumindest in seiner „Revanche“.

Die beiden Hauptrollen sind mit Karlheinz Eubell und Horst Hildebrand besetzt, die den Landecker Theaterfreunden wahrlich keine Unbekannten mehr sind. Der Theaterzettel nennt dann noch Karljosef Kunz, Heino Madelstand und Fritz Täuber. Die Regie liegt in den Händen von Helmut Kaussler, und Heinrich Siebald gestaltete ein fast skurril zu nennendes Bühnenbild, das schon allein von sich aus die richtige Atmosphäre schafft. Es dürfte wohl kaum unter den Zuschauern einen einzigen geben, der von diesem Krimi „nicht gefesselt“ wäre.

Fernsehprogramm

12.12.-18.12.

Sonntag, 12. Dezember:

1. Programm

- 16.05 Skippy, das Känguruh
16.30 Die Welt der Briefmarke
16.55 Trailer (Tips für Filmfreunde)
17.40 Gute-Nacht-Sendung für die Kleinsten

- 17.45 Opernführer: Zar und Zimmermann (Marcel Prawy)
18.15 Expeditionen ins Tierreich (Gorilla)
19.00 Zeit im Bild – Frage der Woche
19.30 Sportschau
20.05 Adventgespräche '71
20.15 Der Seewolf (2. Teil)
21.45 Totdsünden (Ballett)
22.25 Zeit im Bild
22.40 Aus meiner Bibliothek

2. Programm:

- 18.30 Aus meiner Bibliothek
19.00 Zeit im Bild
19.30 Weltstädte des Handels (Hamburg)
20.00 Skigymnastik
20.15 Ein Abend... ein Zug (Spielfilm mit Yves Montand)
21.45 Die Addams-Familie
22.10 Telereisen

Montag, 13. Dezember:

1. Programm:

- 18.00 Teletest
18.25 Österreich-Bild
18.50 Blick zurück im Film (Gisela Uhlen und Gustav Knuth)
20.15 Bonanza
21.05 Telesport
22.05 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden? (Sticker und Stricker)
19.00 Konflikt und Wandel
20.15 Forumgespräch
21.05 Die Einbrecher Rudolf R. und Fred H. sind gefaßt worden (Fernsehfilm)

Dienstag, 14. Dezember:

1. Programm:

- 18.00 Walter und Connie
18.25 Kultur aktuell
18.50 Indian River
20.15 Ein Platz für Tiere (Prof. Grzimek)
21.00 Monthly Pythons fliegender Zirkus (Satirische Show mit Zwischenfällen)
21.45 10 Jahre Österreichische Gesellschaft für Literatur
22.25 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Physik für alle
19.00 Das unbekannte Ich
20.15 Jerry-Lewis-Show
21.00 Menschenjagd im Dschungel (Abenteuerfilm)
22.15 Telereisen

Mittwoch, 15. Dezember:

1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?
10.30 Wir besuchen eine Ausstellung
11.00 Ein Abend, ein Zug
12.25 Telesport
16.30 Die Zaubertanne (Puppenbühne)
17.15 Wer bastelt mit?
17.40 Internationales Jugendmagazin
18.00 Parlons Française
18.25 Österreich-Bild
18.50 Fernsehküche
20.15 Horizonte
21.15 Reigen der Liebe (Spielfilm)
22.40 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Wilhelm Tell
19.00 Einführung in die EDV (11)
20.15 Zauber der Stimme (Gundula Janowitz)
21.15 Der Chef
22.00 Telereisen

Donnerstag, 16. Dezember:

1. Programm

- 10.00 Die Stadt macht Geschichte
10.30 Mit Gottfried von Einem zu Gast bei Boris Blacher
11.00 Einführung in die EDV
11.30 Wilhelm Tell
12.00 Physik für alle
16.55 Horse Feathers (Filmgroteske)
18.00 Benvenuti in Italia
18.25 Sportmosaik
18.50 Dick und Doof
20.15 Dalli, Dalli
21.30 Welt des Buches
22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Klang aus Menschenhand
19.00 Emil Nolde und der Expressionismus
20.15 Der Prozeß der Jeanne d'Arc
21.15 Maurice Utrillo (Der Maler von Paris)
21.30 Telereisen

Freitag, 17. Dezember:

1. Programm

- 10.00 Kraft aus Strom
10.30 Klang aus Menschenhand

- 11.00 Survival
11.30 Menschenjagd im Dschungel
18.00 Orientierung
18.25 Österreich-Bild
18.50 Ich, Darius, König der Könige
20.15 Der Kommissar
21.15 Das Zeitgeschehen
23.15 Zeit im Bild
23.30 Zum Wochenende unterwegs
23.35 Hallenfußballturnier

2. Programm

- 18.30 Romantik
19.00 Einführung in die EDV
20.15 Die Stühle (Schauspiel von Ionesco)
21.15 Träumende Lippen (Spielfilm)
23.00 Telereisen

Samstag, 18. Dezember:

1. Programm

- 14.55 Jazz Universal
15.45 Der Familiendrache (Bilderbuch)
16.05 Das kleine Haus
16.30 Zirkus Sindy (Puppentricksfilm)
17.00 Seniorenclub
18.00 Wochenmagazin
18.25 Kultur – aktuell
18.50 Guten Abend am Samstag sagt Heinz Conrads
20.15 Guten Abend, Nachbarn (Kulenkampff)
21.45 Sportjournal
22.15 Zeit im Bild
22.30 Der Kampf um den Piratenschatz (Spielfilm)

2. Programm

- 18.30 Horizonte
20.15 Die Nacht kennt keine Schatten (Spielfilm)
21.50 Telereisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.20 Gute-Nacht-Sendung
18.45 Werbung
19.16 ORF heute abend (Programmorschau)
19.21 Werbung
19.30 Zeit im Bild
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.10 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute abend
20.06 Sport
20.10 Bildung - kurz - aktuell

Fortsetzung von Seite 2

Man war, das muß anerkannter Weise festgehalten werden, wirklich ehrlich bestrebt, die gesamte Aktion geheimzuhalten, um so möglichst wirklichkeitsnahe Verhältnisse zu garantieren.

In Anwesenheit von Vertretern der Generaldirektion der ÖBB, von Vertretern der Bundesbahndirektion Innsbruck und mehrerer Vertreter der Innsbrucker Berufsfeuerwehr

wurde kürzlich vom Bahnhof St. Anton aus der Probealarm ausgelöst.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Alarmierung klappte hervorragend. Eine umfassende Reihe von Aktionen wurde vorschriftsmäßig eingeleitet. Der Rahmen erstreckte sich, um nur einige Beispiele zu nennen, von der Alarmierung der Ortsfeuerwehr über die Verständigung aller in der Umgebung erreichbaren Ärzte, von der Verständigung der

Bahnhöfe Pettneu, Langen, Bludenz und Landeck bis zur Anforderung von Hilfszügen. Der Katastrophenzug der Landecker Stadtfeuerwehr wurde ebenso nach St. Anton entsandt wie ein Rettungswagen des Roten Kreuzes. Der gesamte Bundesbahnbereich in ganz Österreich wurde von dem „Unfall“ im Arlbergtunnel in Kenntnis gesetzt, damit man wichtige Fernverbindungen im Planspiel über das Ausland umdirigieren konnte. In der Bezirksstadt trat die Katastrophenkommission zusammen, um über einzuleitende weitere Hilfsmaßnahmen zu beraten. Und gegen Mittag war der um 9.02 Uhr ausgelöste Alarm beendet, waren die vier Schwerverletzten, die zehn Leichtverletzten und weitere 26 Personen, die Rauchgasvergiftungen erlitten hatten, geborgen.

Nun folgte zweifellos der wichtigste Teil der ganzen Alarmierung, nämlich die Schlußbesprechung. Eine Besprechung, in welcher verständlicherweise die dringendsten Fragen behandelt und alle jene Probleme angezogen wurden, denen man sich im Verlauf der „Rettungsaktion“ gegenübergesehen hatte.

Gab es überhaupt „Probleme“? Eine ganze Reihe. Sie hier alle im einzelnen aufzuzählen, kann nicht Aufgabe dieses Artikels sein, wohl aber dürfte genügen, einige Beispiele anzuführen. Dem von Bludenz nach Langen geführten Hilfszug hätte man, weil der Arlbergtunnel ja stromlos war, eine Diesellok anhängen müssen, um einfahren zu können. Beide in Bludenz zur Verfügung stehenden Loks aber waren in Frastanz bei dringenden Arbeiten eingesetzt und hätten im Ernstfall erst nach Bludenz beordert werden müssen, was wertvollen Zeitverlust bedeutet hätte. Die Rauchentwicklung im Tunnel, um ein anderes Beispiel anzuführen, ließ eine Rettungsaktion nur mit Einsatz von schweren Atemschutzgeräten aussichtsvoll erscheinen. Derartige Atemschutzgeräte aber hatte nur die Feuerwehr. Der Atemschutz selbst reicht für rund 30 Minuten. Allein, um vom Tunneleingang bis zur „Unfallstelle“ zu kommen, benötigte man 15 Minuten. Man hätte unter diesen Umständen keine Bergung durchführen können, weil man ja die restlichen 15 Minuten der Atemluft zum Ausfahren aus dem Tunnel benötigt hätte. Selbst wenn man versuchte, bei der Einleitung der Rettungsaktion so schnell wie nur irgend möglich zu sein, vergingen doch 45 Minuten, bis die erste Mannschaft in den Tunnel einfahren konnte und weitere 15 Minuten, bis sie am Ort des Geschehens eintraf.

Diese wenigen Beispiele mögen skizzenhaft anzeigen, wie problematisch sich in einem wirklichen Ernstfall die Bergung gestalten könnte. Verständlicherweise muß nun die ganze Übung einer genauen Nachprüfung unterzogen werden, um Klarheit über die Mängel zu erhalten. Eine Reihe von Forderungen wurde aber schon während der ersten Abschlußbesprechung gestellt. So verlangte man u.a. die Anlage einer Wasser-Hochdruckleitung durch den Tunnel, um im Ernstfall auch mit Wasser löschen zu können. Einen eigenen Waggon der ÖBB, den man als Sauerstoffzentrum und Rauchschleuse einrichten und entweder in St. Anton oder Langen abstellen könnte.

Man verlangte auch, wenigstens eine stärkere Diesellok im Bereich eines der beiden Tunnelbahnhöfe zu stationieren, um gegebenenfalls eine längere Garnitur von Waggons aus dem Tunnel ziehen zu können. Gefordert wurde, im Bereich des Bahnmeisters von St. Anton doch endlich die bis auf eine batteriegetriebene Ausnahme noch immer in Verwendung stehenden Karbidlampen durch Elektrolampen zu ersetzen, um so einer möglichen Explosionsgefahr im Tunnel begegnen zu können. Man ver-

langte und besprach und forderte . . . die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen.

Man kann jedoch zusammenfassend den ÖBB sehr dankbar sein, daß sie sich zur Durchführung dieses Probealarmes in St. Anton überhaupt entschlossen haben. Denn ohne diese Übung wäre man wohl kaum in der Lage gewesen, auch nur annähernd zu beurteilen, wie sich im Ernstfall der Einsatz der Hilfskräfte und der technischen Hilfsmittel bewerkstelligen ließe. Daß den vielen, bei der Übung beteiligten Personen Dank und Anerkennung gebührt, sei abschließend nicht vergessen.

Philatelistenclub Landeck

Bitte dringend Neuheiten abholen.

Hohes Alter

In Landeck feiern am 11. Dezember 71 Frau Maria Erhart, Spenglergasse 3, und Frau Olga Jarosch, Brixnerstraße 12, ihren 81. Geburtstag. Am 12. Dezember 1971 vollenden Herr Josef Lechleitner, Obere Feldgasse 5, sein 87. und Frau Maria Thönig, Burschlweg 22, ihr 81. Lebensjahr. Frau Johanna Althaler, Lötzweg 65, feiert am 13. Dezember ihren 82. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich!

Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium Landeck

Der 1. allgemeine Elternsprechtag im Schuljahr 1971/72 findet am Mittwoch, dem 15. Dezember 1971, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Holen Sie sich bei Ihrem Fachhändler...



GEIGER

Eisenwaren-
großhandlung
6500 Landeck
Tel. 269

...die
Krafft
die Sie
brauchen

AEG

Die neuen AEG-Viergangschlagbohrmaschinen sind in 350- und 500-Watt-Ausführung erhältlich.

Kameradschaft vom Roten Kreuz - Landeck

Miar braucha noatwendi a
 „Herz-Lungen-Rettungsgerät“ für Enk.
 A Hearz sött sein wie guta Uhr,
 sött olli richti giah,
 wenna ober groaße Fahler hot,
 no bleibts auf uamol schtiah.
 Wenn uam beim Schnaufa d'Luft ausgeht,
 no weard uam ongscht nnd bong.
 Es geit iatz ober a Maschie,
 dia recht oft halfa kann.
 Beim Roata Kreuz hoba sie gsöit:
 „Dia schoffa mir ins onn!“
 Oha! Do braucht ma ober Gald,
 und Gald isch eh so rar,
 jo freili, koufats döis Gerät,
 wenn 's liabe Gald it war!
 „Miar giah holt sammla“, sogä sie,
 „z'Londegg sein guate Leit,
 und daß ma 's braucht, verschtiah sie ou,
 d'Londegger, dia sein gscheid!“
 Jo, geiht lei mit'm Böitsock,
 wondert vo' Haus zu Haus!
 Mei! Eppas kriagats überoll,
 ma schperret enk niana aus!
 Uan Schilling sall weard z'wiani sein
 zwoa Schilling longt ou nit,
 beim Sammla sein a Toal recht zaach,
 so zaach wie Fenschterkitt.
 Zwanzig Schilling tia a Löchli zu,
 sall söicha olla inn,
 und wenn döis ou nou zwiani ischt,
 zohl i fufzg Schilling drinn.
 D'r Seppl söit: „I zohl nou mia,
 oft nutzt uam 's Gald ann Misch,
 im Earnschtfoll so a guats Gerät
 für mi ou z'braucha ischt“. -
 Miar Sammler hoba jo nuit Guats,
 döis ischt kua Kinderspiel.
 Im Unweart göiba mir kua Acht.
 D'Hauptsoch: Miar kriaga viel.
 Freili göiba, wenn ma Löiba retta kann
 mit m „Herz-Lungen Gerät“
 hnt er gsöit der Perfuxer Spotz.

Bekanntmachung der Bezirkshauptmannschaft Landeck

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck nimmt den nahen Beginn der Wintersaison zum Anlaß, alle Inhaber von Gast- und Schankgewerbebetrieben (auch Fremdenheimen), von Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Konditoreien und Fleischhauereien auf die Bestimmungen des Bazillenausscheidergesetzes, StGBI. 153/45, aufmerksam zu machen. Danach dürfen in derartigen Betrieben bei der Zubereitung oder Abgabe von Nahrungs- und Genußmitteln nur Personen beschäftigt werden, die ein amtsärztliches Zeugnis vorweisen können, in welchem ihnen bescheinigt wird, daß vom gesundheitspolizeilichen Standpunkt aus gegen eine Beschäftigung keine Bedenken bestehen (Bazi-Zeugnis). Diese Vorschrift trifft auch die Gewerbeinhaber selbst bzw. deren Familienangehörige, sofern sie bei der Abgabe oder Zubereitung von Nahrungs- und Genußmitteln tätig sind.

Die Betriebsinhaber werden aufgefordert, bei der Einstellung ihres Personals zu prüfen, ob die Bediensteten gültige Bazi-Zeugnisse besitzen. Gültig ist dieses Zeugnis dann, wenn die ärztliche Untersuchung nicht länger als 4 Wochen vor dem Eintritt in das Dienstverhältnis vorgenommen wurde, bzw. bei Personen, die länger als ein Jahr in ein und demselben Betrieb tätig sind, wenn dieses Zeugnis nicht älter als 1 Jahr ist. Ist ein solches amtsärztliches Zeugnis nicht vorhanden, wäre der Betreffende unverzüglich zur amtsärztlichen Untersuchung beim Gesundheitsamt zu schicken. Untersuchungen findet dort jeden Freitag vormittag statt. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß persönliche Vorladungen zu diesen Untersuchungen nicht ergehen.

Ausländer, die vor der Ausstellung des A-Sichtvermerkes beim Arbeitsamt untersucht werden und die in einem Lebensmittelbetrieb arbeiten, werden im Sinne des Bazi Ges. untersucht. Diese Untersuchung gilt als Zeugnis nach dem Bazillenausscheidergesetz.

Für die Einhaltung der Vorschriften des Bazi-Gesetzes ist der jeweilige Gewerbeinhaber verantwortlich. Überprüfungen hinsichtlich der Einhaltung der Vorschriften dieses Gesetzes werden laufend von der Gendarmerie durchgeführt. Bei Zuwiderhandeln ist mit Verwaltungsstrafen zu rechnen.

Haben Sie schon neue Winterstiefel für Ihr Kind?
 Bei NETZER finden Sie die größte Auswahl in allen
 Preisklassen. Aber auch Damenstiefel vom superengen
 bis zum spezial überweiten Schaft und die größte
 Schischuhaushauswahl finden Sie bei NETZER. Oder wünschen
 Sie sich eine schöne Handtasche oder eine wunderbare
 Reisegarnitur. Wir haben wirklich alles für Sie bereit.

....er....sie....es....
 und auch du
 tragen
 zum feste
 netzer-schuh



Zams: Schibus neue Attraktion

Pünktlich zum vorausberechneten Termin, dem 18. Dezember 1971, wird die Venetseilbahn in Zams ihren Beförderungsbetrieb wieder aufnehmen. In der Zwischenzeit wurden die vorgeschriebenen Überprüfungsmaßnahmen durchgeführt und umfangreiche Arbeiten zur weiteren Verbesserung der Pistenverhältnisse abgeschlossen. Dabei legte man besonderen Wert auf die Abfahrtsstrecken. Von den Planierungs- und Pistenarbeiten war insgesamt eine Fläche von mehr als 30.000 Quadratmetern erfaßt. Für mittelgute Schifahrer führen nun zwei Abfahrten bis in das Tal, bzw. bis auf die Trams, wobei, das ist relativ selten, der Höhenunterschied 1500 Meter ausmacht.

Erstmals führte man für die heurige Saison im Landecker Talkessel auch einen Schibus ein, der sowohl von Landeck aus mit 5 Halte- und Zusteigestellen als auch von Zams-Rifenal, bzw. Zams-Patscheid zur Talstation der Venetseilbahn geführt wird. Bei den Besitzern von Wochen- oder Saisonkarten ist der Buspreis als bereits erlegt zu betrachten; Blockbesitzer zahlen pro Fahrt mit einem Punkt und jene Seilbahngäste, die ohne Karte den Bus benutzen, erhalten den ausgelegten Fahrpreis für den Schibus beim Kauf der Seilbahnkarte rückvergütet.

Eine neue Einführung stellt auch der „Sportblock“ dar, mit dem man 12 Aufstiegshilfen in Landeck, Zams, Imst, Jerzens und im Innerpitztal benutzen kann.

Die Fahrpreise auf allen Anlagen der Venetseilbahn, auch das ist erfreulich, wurden gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht, selbst für heuer gelöste Saisonkarten sind unter gewissen Voraussetzungen auch auf die nächste Wintersaison übertragbar. Alles in allem, man hat sich offensichtlich im Landecker Talkessel sehr darum bemüht, den zahlreichen Gästen und den vielen einheimischen Wintersportlern weitere Annehmlichkeiten zu bieten.

Graduierungen

Herr **Sigurd Jarosch**, Sohn des Baum. Ing. Viktor Jarosch wurde am 3. Dez. 1971 an d. techn. Hochschule in Graz mit gutem Erfolg zum Dipl. Ing., Richtung Architektur graduiert.

Der Landecker **Karl Scherl**, Sohn des Fachinspektors d. Landeskulturbauamtes, Außenstelle Landeck, Karl Scherl, wurde am 3. Dez. 1971 an der techn. Hochschule Graz zum Dipl. Ing., Fachrichtung Architektur, graduiert.

Unsere herzlichen Glückwünsche!

Ankündigung

Am Dienstag, den 14. Dezember 1971 findet von 8-10.30 Uhr in Landeck, Bez. Landw. Kammer ein

Sprechttag

der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Österreichischen Bauernkrankenkasse statt, zu dem alle Bauern, Bäuerinnen, Land- und Forstarbeiter die Auskunft oder Beratung in den Angelegenheiten der Unfall-, Pensions- und Krankenversicherung wünschen, eingeladen werden.

Volkshochschule Landeck

Erfolgreicher Beginn des Vortragsprogrammes

Wieder einmal erreichte Professor Hans Pichler mit populären Referenten ein volles Haus. Das weitere Gemeinsame der letzten zwei Volkshochschulvorträge lag in der Thematik und in der Ähnlichkeit des Menschentyps, der Gefahren, Einsamkeit und Strapazen auf sich nimmt, um Außergewöhnliches zu leisten.

Vor einigen Monaten wurde im Fernsehen der Film „Der finanzierte Selbstmord“ gezeigt. Ein Mann wird das Opfer

geschickter Werbemanager und seines eigenen Ehrgeizes. Mangelnde Vorbereitung, technische Mängel und Fehleinschätzung der eigenen Fähigkeiten waren die Ursache für den tragischen Ausgang dieser Weltumsegelung.

Ganz anders Rollo Gebhard, er imponiert durch Sachlichkeit, ein klarer Kopf, der jedes unerwartete Risiko einkalkuliert. Drei Jahre Vorbereitung für eine drei Jahre dauernde Fahrt mit der 7,30 m langen Solveig III. Der Fahrplan wurde den lokalen klimatischen Verhältnissen angepaßt. Die ausgeklügelte Ausrüstung der kleinen Jacht war allen Anforderungen gewachsen. Am 7. August 1967 begann in Genua das perfekte Abenteuer. Eine ausgezeichnete 8 mm Filmdokumentation mit einem von Gebhard selbst gesprochenen Kommentar vermittelt den Reiz des großen Unternehmens. Am 7. Jänner 1968 startet Gebhard in Las Palmas die große Atlantiküberquerung. 5000 Kilometer liegen vor ihm. Die Einsamkeit, Müdigkeit, übergroße Hitze, haushohe Wellen, Sturmstärke 7—8 und dann wieder Flaute führen beinahe zum Scheitern der Expedition. Doch endlich, nach mehr als vier Monaten Fahrt, erreicht er die Antillen und erlebt dort den Karneval. Weiter geht die Fahrt durch die riesigen Schleusen des Panamakanals zu den Galapagosinseln. In einer phantastischen Landschaft mit bizarren Felsformen begegnet man einer interessanten Fauna. Dem Vortragenden gelangen hier meisterhafte Tieraufnahmen. Damit endete der 1. Teil des Reiseberichtes. Wir hoffen, daß es Herrn Gebhard im kommenden Jahr möglich sein wird, die Fortsetzung dieses interessanten Vortrages zu bringen.

Odyssee am Nanga Parbat

Auch Reinhold Messner, der von der Besteigung des deutschen Schicksalsberges berichtete, fand viel Anklang. Hermann Buhl, der im Jahre 1953 im Alleingang als erster den Nanga Parbat bestiegen hatte, sagte einmal, den Gipfel über die Südflanke zu ersteigen, wäre Selbstmord. Diese Route wählte im

Holen Sie sich bei Ihrem Fachhändler...



Eisenwarengroßhandlung
6500 Landeck, Telefon 269



...das
**Super-
Geschenk**

Es enthält die bärenstarke Viergangschlagbohrmaschine in 350-Watt-Ausführung und die Handkreissäge 707. Zusätzlich kann das Supergeschenk mit einem Schwingenschleifer, einer Stichsäge und einem Schleifbock sowie dem Werkzeugsatz 707 ausgerüstet werden.

AEG

Sommer 1970 eine Gruppe von Bergsteigern, zu der unter anderem die Brüder Messner und Felix Kuen gehörten. Beim Abstieg verunglückte Günther Messner tödlich. Die späteren Pressestreitigkeiten waren das traurige Nachspiel, durch die ein großartiger Gipfelsieg auf Grund der tragischen Folgen in ein fragwürdiges Licht gerückt wurde.

Nach großen Schwierigkeiten schon beim Anmarsch konnte am Fuß des Bergriesen das Basislager errichtet werden. Eine kleine Materialseilbahn und fixe Seile halfen, die unteren Teile schnell zu überwinden. Glatte gefegte Schneefelder mit einer Steigung bis zu 70 Grad mußten bewältigt und Wände mit dem Schwierigkeitsgrad 5—6 durchstiegen werden. Doch alles verlief programmgemäß, bis infolge eines Schneesturmes die erreichten Positionen wieder aufgegeben werden mußten.

Ein letzter Versuch wurde noch gewagt. Reinhold Messner sollte auf ein vereinbartes Zeichen im Alleingang einen Blitzangriff unternehmen. Günther kletterte seinem Bruder nach, und gemeinsam erreichten sie den Gipfel. Doch bald zeigte Günther erste Anzeichen des gefährlichen Höhenkollers, deshalb und infolge eines Mißverständnisses mit Felix Kuen mußten die beiden Brüder über die anfangs leichtere Westseite absteigen. Reinhold ging voraus, um für seinen schon völlig erschöpften Bruder einen günstigen Abstieg zu finden. Dabei wurde Günther, als sie das Tal schon fast erreicht hatten, von einer Eislawine begraben. Alles Suchen war umsonst, Reinhold Messner wartete vergebens auf eine Rettungsmannschaft. Schwere Erfrierungen an den Füßen, Hunger und die über große Anstrengung hatten ihn gezeichnet. Nach acht Tagen traf er völlig entkräftet zufällig wieder mit den anderen Expeditionsteilnehmern zusammen.

Reinhold Messners Verbitterung lag zwischen den Zeilen, und er bemühte sich, jede Polemik zu vermeiden. G. N.

Stadtgemeindeamt Landeck

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 18. Dezember 1971, in der Zeit von 7.00 — 13.00 Uhr, so wie letztes Jahr wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird. Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Anmeldung zur Meisterprüfung im Frühjahr 1972

Die Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer führt im Frühjahr 1972 in sämtlichen handwerksmäßigen Gewerben, für welche Prüfungskommissionen bestehen, Meisterprüfungen durch.

Anträge um Zulassung zur Prüfung sind unter Beischluß der erforderlichen Dokumente bis *spätestens 20. Dezember 1971* bei der Meisterprüfungsstelle, Innsbruck, Meinhardstraße 14, einzureichen.

Gleichzeitig ist auch die Prüfungstaxe in Höhe von S 600,— zu erlegen.

Antragsformulare sind bei der Meisterprüfungsstelle sowie bei allen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer erhältlich.

Weihnachten ist bald - Besuchen Sie Ihren Buchhändler!

Der sympathische „Schmetterlingsmann“ des Buchhandels, der im Frühjahr für das Urlaubsbuch geworben hat, ist wieder da! Aber mittlerweile ist es viel kälter geworden. Dementspre-

chend warm hat er sich angezogen und seine Schmetterlingsflügel vertauscht. Denn es geht eindeutig auf Weihnachten zu, wie auch der Text des Buchhandelsplakats zeigt, auf dem er sich sehen läßt. Plakat und eine ganze Hörfunk-Spot-Serie dienen einer Vorweihnachtskampagne, die der Hauptverband des österreichischen Buchhandels, die Landesgremien und das Wirtschaftsförderungsinstitut derzeit veranstalten, um das Interesse am Besuch der Buchhandlungen und am Bucheinkauf für Weihnachten anzuregen. Es ist erfreulich, daß Buchhandel und Werbung für das Buch seit einiger Zeit so aktiv geworden sind. Denn es ist ganz richtig, was das Plakat sagt: daß es nämlich für jedermann die richtigen Bücher gibt: für die Wissendurstigen und die Verträumten, für die Umschwärmten und die Einsamen, für die Blitzgescheiten und die Praktiker, für die Kleinen und die Großen . . .

Bücher sind sichere Geschenke!

Carotta Robert

Neuer Präsident der Montag-Kegel-Partie

Nach harten Kämpfen ist es am vergangenen Montag einem Außenseiter gelungen, die Präsidentschaft zu erkegeln. Er hat somit den bisherigen Präsidenten, Juwelier und Goldschmied Anton Winkler entthront.

Wir wünschen dem neuen Präsidenten viel Erfolg.

Archaisches von der Arche Noah

Geringe Streuung ist für eine Artillerie, nicht für eine Stadtverwaltung Anlaß zum Stolz. Der Weg von der Arche Noah ninunter zum Bahnhofsgelände hat sich seit dem letzten Schneefall in eine erstklassige Rutschbahn verwandelt, deren Begehung bedeutende akrobatische Fähigkeiten erfordert. Über solche verfügen ältere Personen meist nicht mehr. Sie sind also, wollen sie zur Bahn, zu dem Umweg über das Café „Windegg“ gezwungen. Dabei ist besagte Rutschbahn nicht mehr, wie vor 20 Jahren, für ein paar Dutzend, sondern für 500 bis 1000 Landecker der kürzeste Weg zum Bahnhof. Gewiß, für die Wegmacher ist es mühsam. Aber auch die Taube mit dem Ölzweig im Schnabel fand einst nicht leicht den Weg zur Arche Noah, und da der Advent die Zeit der Hoffnung ist, hoffen wir Archen-Ein- und -Umwohner auf ein paar Schaufel Sand und Kies für unseren Weg. E. St.

Anmerkung der Redaktion: Der Weg von der Arche Noah zum Bahnhof liegt nicht im Betreuungsbereich der Stadtgemeinde Landeck, da es sich hier um einen Privatweg der Österreichischen Bundesbahn handelt.

Unsere neuen Erdenbürger

Im Standesamtsbezirk Kappl wurden geboren:

- am 24. Juli ein Walter, dem Landwirt Albert Tschallener und der Rosa geb. Grissemann in Kappl, Holdernach 226;
- am 6. August 1971 eine Marlene, dem Elektroarbeiter Hermann Rudigier und der Erna geb. Jehle in Kappl, Obermühl 280;
- am 1. September ein Elmar, dem Bauarbeiter Oswald Zangerl und der Agnes geb. Siegele in Kappl, Glitt 48;
- am 12. September eine Hannelore, dem Tischlermeister Josef Jehle und der Ida geb. Stark in Kappl, Bach 44.

Eheschließungen

Vor dem Standesamt Kappl haben die Ehe geschlossen:

- am 5. Juli der Landwirt Robert Walter in Galtür 24, und die Lehrerin Rosa Maria Winkler in Ischgl, Brenner 143;
- am 13. August der Landwirt Gottlieb Pircher in Kappl, Lahngang 29, und die Hausgehilfin Elisabeth Gritsch in See, Au 92;
- am 19. August der Volksschullehrer Oswald Jäger in Kappl, Tschatschen 70, und die Vertragsbedienstete Edith Maria Siegele in Kappl, Niederhof 125;

- am 20. August der Maurer Johann Kolp in Kappl, Patrich 23, und die Verkäuferin Veronika Matt in See, Schnatzerau Nr. 29;
- am 27. August der Bundesbahnbedienstete Josef Spiß in See, Kuratl 47, und die Kellnerin Elfrieda Stark in Kappl, Untermühl 212;
- am 24. September der Krankenpfleger Franz Josef Juen in Kappl, Pirchegg 205, und die Hausgehilfin Maria Notburga Spiß in Kappl, Ahornach 221;

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. Dezember: 3. Adventsonntag: 6.30 Uhr Rorateamt für Roman Tilg; 9 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Franz Tripp; 19.30 Uhr Abendmesse für Dir. Seraphin Zangerl.

Montag, 13. Dezember: Gedächtnis der hl. Luzia, † 304 Sizilien — 7 Uhr Rorateamt für Josef und Notburga Zangerl.

Dienstag, 14. Dezember im Advent: 7 Uhr Rorateamt für Rosa Wille.

Mittwoch, 15. Dezember: Quatember im Advent — 19.30 Uhr Rorateamt für Johann Paradies

Donnerstag, 16. Dezember im Advent: 7 Uhr Rorateamt für Sophie Praxmarer.

Freitag, 17. Dezember: Quatember im Advent — 19.30 Uhr Rorateamt für Maria Thaler.

Samstag, 18. Dezember: Quatember im Advent — 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Rorateamt für Otto Dapunt.

Sonntag, 19. Dezember: 4. Adventsonntag — 6.30 Uhr Rorateamt für Paul Eiterer; 9 Uhr Amt für Konrad und Hermine Wille; 11 Uhr Messe für Anna und Hans Höllrigl; 19.30 Uhr Abendmesse für Joseph Gapp.

Hinweis: Am 3. Adventsonntag, 12. Dezember, Abgabe der Adventsäckchen „Bruder in Not!“ Der Pfarrgemeinderat hat am 29. November beschlossen, ein Drittel der Bruder-in-Not-Sammlung direkt an die Landecker Entwicklungshelferin Martha Planger in Tansania, Afrika, zu senden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 12. Dezember: 8.30 Uhr Messe für Hilda Minatti und für verstorbene Eltern Tilg; 9.30 Uhr Messe für Johann und Antonia Riml; 10.30 Uhr Messe für Johann Höllrigl; 19.30 Uhr Rorate für Familie Kurz und Röck.

Montag, 13. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Lucia Albertini und für die Pfarrfamilie; 8.00 Uhr Messe für Anna Danner; 19.30 Uhr Rorate für Anna König.

Dienstag, 14. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Friedrich Kurz und für Albert Röck; 8.00 Uhr Jahresmesse für Josef Marth; 19.30 Uhr Rorate für Familie Stark.

Mittwoch, 15. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Rudolf und Aloisia Tangl und für verstorbene Eltern und Geschwister Strolz; 8.00 Uhr Messe für Alois Ganahl; 19.30 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Josef Hammerle.

Donnerstag, 16. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Ida Prantner und für Maria Haindl; 8.00 Uhr Messe für Edmund und Johanna Beer und Heinrich Guem; 19.30 Uhr Rorate für Familie Tiefenbrunn und Senn.

Freitag, 17. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Karl Schüle und für Verstorbene der Familie Krismer; 8.00 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair; 19.30 Uhr Rorate für Josef Spiß.

Samstag, 18. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Maria Linz und Josef Pöll; 8.00 Uhr Messe für Johann Folie; 19.30 Uhr Rorate für Alexander Abl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 12. Dezember: 3. Adventsonntag, „Gaudete“ — Heute wird das Adventopfer BRUDER IN NOT eingesammelt. 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Anna Raggl.

Montag, 13. Dezember: Hl. Luzia — 19.30 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Hofer.

Dienstag, 14. Dezember: 19.30 Uhr Jugendmesse nach Meinung Grisseemann.

Mittwoch, 15. Dezember: Quatember — 19.30 Uhr Rorate zum Dank.

Donnerstag, 16. Dezember: 17 Uhr Kindermesse für verstorbene Mutter L.

Freitag, 17. Dezember: Quatember — 19.30 Uhr Rorate nach Meinung Weinseisen.

Samstag, 18. Dezember: Quatember — 6.45 Uhr Rorate nach Meinung Wolf; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Johann Kreidenhuber.

Ab sofort verlässlichen, geschickten

Hausmeister gesucht

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wäsche-, Kleider-, Hosenanzug-, Kostüm- Mantelstoffe- Decken, Betten, Bettwäsche-Geschenkpäckungen, Tischgedecke

praktische Weihnachtsgeschenke!

Hemdenflanelle	23.80	Hosenanzugstoffe	98.-	Atlasbettlamaste	26.80	Damengarnituren	59.-
Blusenflanelle		Crimplene 150 cm	25.-	Buntbettlamaste	38.-	Perlonunterkleider	89.-
Kleiderstoffe warm	44.-	Dirndlbarbent	39.-	Blumendamaste	49.-	Damennachthemden	99.-
Kostümstoffe	119.-	Frottierhandtuch	9.90	Vorhangstoffe	39.-	Herrenhemden	69.-
Mantelstoffe		Polsterweben	15.80	Bettweben	29.- 38.-	Dam. Kleiderschürzen	159.-
Flanelleintücher	49.80	Flaneldecken	ab 69.-	Bettgarnituren nur	148.-	Perlonschlafrocke	16.90
Matr. Steppdecken	129.-	Deckenschlüpfer	99.-	Rheumasteppdecken	268.-	Strickflauschhose	ab 41.80
Tischgedecke 6 Serv.		Schlafdecken	78.-	Wollfüllung nur	45.80	Kinderleibchen	
Federbetten	348.-	Federpolster		Acryl Vorhänge		Diolen Sockel Stor	

Textil Brandmayr Landeck
Malsersstr. 24

Textil Brandmayr Landeck
Malsersstr. 24

Ärztl. Dienst: 12. 12. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße,
Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 39t, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

12. 12.: Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 13. 12., 14 - 10 Uhr

Bauplatz in Zams zu kaufen gesucht.

Anfragen unter Telefon 718

Verkaufe Zwillingssliegewagen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

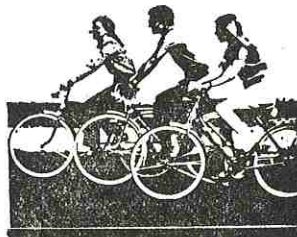
4 Spikes-Reifen mit Felgen (155-13) von Privat
günstig zu verkaufen.

Näheres Esso-Tankstelle Netzer, Landeck

Fahrräder im Tiroler Fachgeschäft

das ideale Weihnachtsgeschenk

Fachgeschäft bietet:
Qualitätsfahrräder
größte Auswahl
fachliche Beratung
Garantie
Service



*Für Stimmung und Tanz
sorgen **ERNST und HANS**
jeden Freitag im
THERESIENKELLER ZAMS*

Auf Ihren Besuch freut sich

Fam. Riedmann

Bei der Gemeinde St. Anton a. A. gelangt der Posten
eines hauptberuflichen

Waldaufsehers

zur Neubesetzung. Das Aufsichtsgebiet umfaßt eine
Waldfläche von rd. 1600 ha. Die Entlohnung er-
folgt nach dem Waldaufseher-Kollektivvertrag.

Die Voraussetzungen für den Waldaufseherposten sind:

Österreichischer Staatsbürger

Mindestalter 19 Jahre

(Bewerber sollte die Wehrdienstzeit
absolviert haben)

Hochgebirgstauglich

guter Leumund

Bewerber haben den Nachweis des mit Erfolg be-
suchten Waldaufseher-Kurses in Rotholz zu erbrin-
gen. Dieser Kurs kann auch nach Bestellung nach-
geholt werden. Der Bewerber muß das notwendige
Interesse für die Forstwirtschaft mitbringen.

Bewerbungen sind bis spätestens 15. 1. 1972 bei der
Bezirksforstinspektion Landeck, Innstraße Nr. 15
abzugeben.

Dem Ansuchen ist ein handgeschriebener Lebenslauf
beizufügen. Für auswärtige Bewerber wird eine Dienst-
wohnung in Anton a. A. in Aussicht gestellt.

Der Leiter der Bezirksforstinspektion: Ing. Kössler

*Suchen Sie ein schönes passendes
Weihnachtsgeschenk?*



In der Drogerie O. Müllauer, Zams

finden Sie eine Auswahl an

**Geschenkassettens - Parfums - Toil. Taschen und -Koffer - Gesundheits-
wäsche - Kerzen - Stärkungsmittel - Reform- u. Diätwaren - Fotoapparate
und Filme**

Wußten Sie schon, daß es in unserer Kunstschlosserei an der Zammer Innbrücke, auch für Sie, schöne

schmiedeeiserne Weihnachtsgeschenke

gibt?

Kunstschlosserei Platter
Zams

Heilsame Wärme durch Angora - Gesundheitswäsche

Leib- und Kniewärmer, Katzenfelle, alle Größen, Heizdecken, Wärmeflaschen, Felleinlagen

fachliche Beratung in Ihrer

Drogerie O. Müllauer - Zams

Danksagung

Anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Herrn

Siegfried Fadum

B.B. Beamter i. R. und Ehrenhauptmann
der Schützenkompanie Zams

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten, auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt HH. Dekan Aichner, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, dem Kirchenchor, der Schützenkompanie, der Fw. Feuerwehr und der Schützengilde Zams.

Innigen Dank sagen wir Herrn Major Steinwender für die tiefempfundene Grabrede und all jenen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für ihn beteten und sein Grab mit Blumen schmückten.

Die trauernden Hinterbliebenen

Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Wwe. Maria Nairz

GEB. LADNER

möchten wir auf diesem Wege allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten, bei den Seelenrosenkränzen für sie beteten und für die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pater Amadeus für die Spendung der hl. Sterbesakramente sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für ihre liebevolle Betreuung dem Hausarzt Dr. Koller, der Geistlichkeit und der Musikkapelle Zams. Ebenso herzlichen Dank für die zahlreichen Krankenbesuche.

Die aufrichtige Anteilnahme war uns Trost in unserem schweren Leid.

Die Trauerfamilie Nairz, Zams

Im Namen aller Verwandten

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimanges, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante, Frau

Josefa Gabl geb. Walser

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, Herrn Pfarrer Lugger, dem Hochw. Herrn Pfarrer Dr. Branny, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, den Ehrw. Schwestern des Altersheimes Längenfeld für die langjährige Betreuung sowie allen Verwandten und Bekannten.

Für das letzte Geleit, für die Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls ein herzl. Vergelts Gott.

Die Trauerfamilien

Küstle Ski Metall, Lg. 2,10,
preiswert abzugeben.
Robert Patsch, Landeck-Perfuchs

Zwei neuwertige Winterreifen und eine Felge für 500er Puch, 1 Kindergitterbett, komplett, zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

1 Kinderbettchen mit Matratze,
sowie guterhaltene **Wäscheschleuder** günstig zu verkaufen.
Auskunft: Telefon Nr. 05442-681

Stromabschaltung
Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am Sonntag den 12. Dezember 1971 die Stadt-Teile Perjen und die gesamte Öd in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr abzuschalten.
Tiroler Wasserkraftwerke A. G.
Betriebsabteilung Landeck

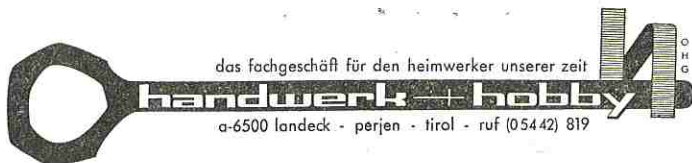
Schwerhörig?
Auch Ihnen kann geholfen werden!
Unser Sprechtag durchgeführt von unserem Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5
Landeck Mittw., 15. Dez. 1971, 14-17 Uhr
JOSEF SCHIEFERER
Uhren Optik, Malsenstr. 20
Kostenlose Beratung, Hörgeräte vier Wochen unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.
viennalone® Hörgeräte

Auch Ihr TAPEZIERER-FACHGESCHÄFT
Roman Gritsch
an der Innbrücke in Zams
hat noch einige günstige Angebote um Ihr gemütliches Heim zu verschönern:
Polstermöbel-Garnituren schon ab S 3.300.-
Velourtischteppiche schon ab S 1.980.-
Dralon-Bettumrandungen, gemustert ab S 690.-
Kleine Geschenke: wie Kelim Ziertepiche
Zierkissen gefüllt S 40.-
Spanntepiche Vollsynthetisch
jedes Maß von der Rolle möglich per qm S 180.-
Vorhänge, Stors sowie Möbelstoffe und
Badevorleger in großer Auswahl lagernd!

**Selbstgemachte
Geschenke**

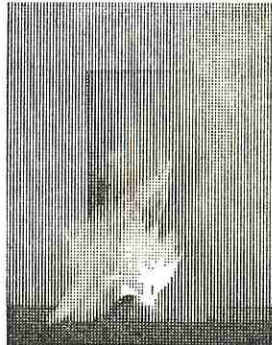
bringen mehr Freude!

**Deshalb ein guter Tip
gehen Sie in**



OERTLI
den anderen einen Schritt voraus
**Brenner für Öl
und Gas**
Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023
Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Schotten
dicht —
es brennt!



Sichern Sie sich und Ihr
Eigentum mit STAHL-
SCHANZ-Feuerschutztüren
T 30.

Die Türen sind: links und
rechts verwendbar,
beidseitig brandgeprüft
und amtlich zugelassen,
RAL RG 611 Gütesiegel,
innen und außen mit
Korrosionsschutzfarbe
gründiert,
zusätzlicher Sicherungsstift
verhindert Ausbeulen und
Aufspringen der Tür
während eines Feuers,
eine geriffelte Feuerdämm-
platte sorgt für Stabilität
und plane Oberfläche.



Bauelemente KG
Systembauteile
INNSBRUCK
Haller Straße 198
Telefon 05222-61484

HOTEL GRINNERHOF
ab 15. Dezember 1971
wieder voll in Betrieb!

Sportlich-lässige

**Winter-
stiefel**

aus Velour oder Glattleder
für den Herrn in großer
Auswahl

I M S C H U H H A U S

lederwaren schuhe lederbekleidung

CHRISTIAN Probst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Tapeten-



Abverkauf

Jeder macht's auf seine Weise,
TAPETEN-HAMMERLE
senkt jetzt die Preise.

Tapeten zu stark reduzierten
Preisen!

bis 18. Dezember 1971
Samstag's ganztägig geöffnet.

TAPETEN - HAMMERLE
LANDECK - PERJEN TEL. 303

Vogelfutter, Winterstreufutter u. Futterringe

bei der
Landwirtschaftlichen Genossenschaft
Landeck

*Als Ihre beste Einkaufsquelle für die
Weihnachtszeit an*

Backwaren
Stollen, Zelten, Zöpfe usw.
Teegebäck
Torten
Baumbehänge
Bonbonnieren (Hofbauer)
Bonbons

empfiehlt sich

BÄCKEREI - KONDITOREI

Franz Handle

LANDECK



In unserem gemütlichen Cafe können Sie sich
von Ihrem Einkaufsbummel erholen und stärken.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Suche dringend **Musik**

2 x wöchentlich

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 11. Dezember 1971, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Der spannende Krimi! - Der erregende Thriller!

Revanche

Kriminalstück von Anthony Shaffer

Die Presse: „Ein Abend voll knisternder Spannung! Die Zuschauer sind von Anfang bis Ende vollkommen im Bann eines mysteriösen Geschehens . . .“

3. Abonnements-Vorstellung und Freiverkauf

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung
Tyrolia, Landeck, Malserstraße 15, Tel. 541

Qualität, große Auswahl, günstige Preise



Sollten Sie sich trotzdem
nicht entscheiden können
verlangen Sie unseren

Geschenkgutschein

WÜNSCH DIR WAS!

Wünsch Dir was aus der schönsten Geschenksammlung von pesjak. Geschenke, die Sie sich schon lange wünschen. Geschenke aus pesjaks goldener Geschenkfibel wie hier z. B.

Textilhaus

Krawatten , im Breitf., Trev. od. Seide	ab	64.—
Rollkragenpulli , fesch. sportl., Helanca		78.—
Nachthemden , süße Dessins u. Mod.	ab	79.—
Westen , superschick in allen Ausf.	ab	179.—
Blusen , schicke Dessins	ab	199.—

Haus des Kindes

Mützen, Handschuhe, Schals, Wollfäustlinge		
Schipullover , zünftig, mod. Farben	ab	172.—
Kinderanoraks , lange Mod. m. Gürtel	ab	280.—
Jeans , für Burschen u. Mädchen	ab	148.—
Frotteestrampler , Elasticfrottee ¹		42.—

Haus der Wohnkultur

Zierpölster , Baumwolle, 45/55 cm	29.—	39.—
Geschenkkarton , 1 Handtuch + Waschhandt.		57.—
Tischdecken , Baumw., gem. herrl. Farben		89.—
Diwanüberwürfe , Baumw., viele Farben	ab	72.—
Bade-Sets , + WC-Vorleger Frottee	ab	220.—

Haus für Teppichböden

Kristall-Läufer , durchs. Plastikl. 70 cm br		124.—
Nadelfilz-Fliesen , selbstkl., Nylon 40x40		98.—
PVC-Filzbelag , 4-färbig, fant. Farben m ²		98.—
Nylonspannteppich , Schlingenware m ²		198.—

Unser Geschenk für Sie: **pesjak's Weihnachtsgeschenk-Service:**

3 % Weihnachtsrabatt usw. usw.

pesjak

Lichtspiele Landeck

Komm Gorilla, schlag zu

Amerikanischer Footballprofi wird zufällig Zeuge eines politischen Mordes. Mit: Ken Clark, Irina Demik, Gregoire Aslam, Luici Vanucchi u. a.

Freitag, 10. Dezember 19.45 Uhr Jv.

DJANGO, spricht kein Vaterunser

Spannendes Abenteuer aus dem amerikanischen Sezessionskrieg. Mit: Robert Woods, John Ireland, Evelyn Stewart, Claudia Lange u. a.

Samstag, 11. Dezember 19.45 Uhr 16 J.

Im Banne des Unheimlichen

Ein Edgar Wallace Krimi. Wer ist der Mörder mit dem Totenkopf. Auch Tote müssen einmal sterben. Mit: Joachim Fuchsberger, Claude Farrell u. a.

Sonntag, 12. Dezember 14 und 20 Uhr Jv.

Groupie Girl

Sie leben in der Welt des Beat, des Hasch und des totalen Sex. Wild auf Musik-wild auf Liebe. Mit: Esme Johns, Billy Boyle, Donald Sumpter, Richard Shaw u. a.

Dienstag, 14. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Die Neffen des Herrn General

Pensionierter General ruft seine zwei Neffen nach Sylt, damit er mit ihrer Hilfe Kontakt mit splitternackter Weiblichkeit gelangt.

Mittwoch, 15. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Die Welt der Suzie Wong

Die Liebesgeschichte eines Taxigirls aus Hongkong d. in einem amerikanischen Maler einen Freund und Geliebten findet. Mit: William Holden, Sylvia Ayms u. a.

Donnerstag, 16. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 17. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Champagner für Zimmer 17

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr

Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Schneeräumgeräte

Beratung und
Vorführung
bei der
Landwirtschaftlichen Genossenschaft
Landeck

SUCHE

Verkäufer(in) Buchhalter(in)

werden auch angelernt

Fotohaus Mathis

Weihnachten kommt immer näher!

Als stets willkommene Geschenke für Frau und Familie finden Sie bei uns.

duftige Unterwäsche,
Bademäntel, Pyjamas,
Röcke in allen Längen
Kleider
Kostüme
Mäntel
Hosen und
Hosenanzüge

in reicher Auswahl

M O D E N H A U S

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

Landecks Maisengasse grüßt Sie im Lichterglanz!

Es weihnachtet in der Maisengasse. Hunderte Lampen strahlen weihnachtliche Feststimmung. Für Sie und vor allem für Ihre Kinder. Machen Sie jetzt zur Weihnachtszeit mit Ihrer Familie einen Bummel in die Maisengasse. 17 Fachgeschäfte erwarten Sie. Da gibts viele wunderschöne Weihnachtsgeschenke. Textilien, Schuhe, Elektrogeräte, Uhren und Juwelen, Lebensmittel. Und wenn Sie vom Bummeln müde sind, gehen Sie doch ins Gasthaus oder in zwei gemütliche Kaffeehäuser (oder zum Friseur). Und nun wünschen wir Ihnen ein paar schöne Stunden in der Maisengasse.

Ihre Maisengassler!

In diesen Tagen...



... gibt man von Herzen und schenkt kostbaren

Schmuck - Uhren - Juwelen

uhren
winkler

Plötzlich ist auch Kassetten-Fotografieren verwackelsicher!

Agfamatic

Die sichere Kassetten-Camera unserer Zeit

AGFA-GEVAERT

Plötzlich ist auch Kassetten-fotografieren verwackelsicher!

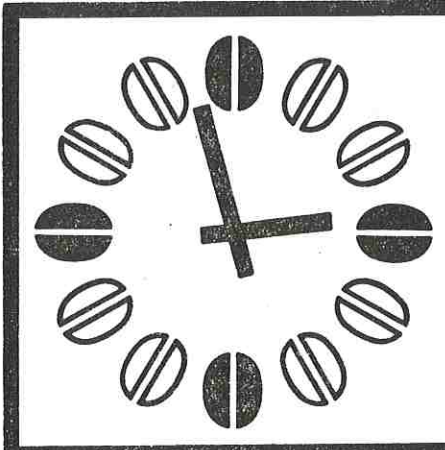
mit der bildhübschen **AGFAMATIC 100** mit eingebautem Blitzgerät!

Inclusive Bereitschaftstasche, Tragkette, Blitzwürfel, sowie einen Agfacolor Film für leuchtende Farbbilder, kostet diese Geschenkpackung

nur S 725.-

IN IHREM FOTOHAUS
RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL





**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Gelernter

VERKÄUFER

bei guter Bezahlung für den Verkauf von
Heimtextilien gesucht.

pesjak

10. Dezember

**ALCINA: Kostenlose Kosmetik-
beratung mit Behandlung**

SALON VORHOFER

H

termo  plan

Moderner Heizkomfort

bietet Sicherheit
daher keine Sorgen mehr mit ihrer Heizung.
Wir beliefern Sie ganzjährig, prompt, zuverlässig und
preiswert mit

HEIZÖL-

Termoshell - (Ofenheizöl)
Spindel
leicht/mittel

Wenden Sie sich daher vertrauensvoll an die

Oberinntaler - Termoshell - Agentur

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24 — Telefon 05442-279



Mit zahlreichen Verbesserungen ab 18. 12. 1971 in den Winterfahrbetrieb 1971/72

- 1) **Ausbau und Planierung** der Piste im Gesamtausmaß von ca. 30.000 m²
- 2) **Skibus täglich**
 - ab Landeck** (5 Haltestellen: Bierkeller, Hotel Sonne, Hotel Post, Kino, Perjener Brücke) zur Talstation um: 9.30, 11.50, 12.40, 13.40
 - ab Skiabfahrt Ost** (Patscheid oder Rifenal It. Aushang mit Haltestelle in Zams Gasthof Post) um 12.15, 13.15, 14.15, 15.15, 16.15) (ab 5. Februar 1972 auch um 17.15)
 - ab Venetbahn nach Landeck:** 12.25, 13.25, 16.25 (ab 5. Februar 1972 auch um 17.25)

Bei allen Tages-, Wochen- und Saisonkarten ist der Skibus inbegriffen.

Sonst: Alle Punktekarten: 1 Punkt pro Fahrt

Einzelfahrt einheitlich S 5.— wobei dieser Betrag für die Strecke von Landeck zur Venetbahn beim Kauf einer Tages-, Wochen- oder Saisonkarte rückvergütet wird. (Gegen Abgabe des Fahrscheines)
- 3) **Saisonkarten** können bei **Skiunfall** mit Nachweis vom Krankenhaus an der Hauptkassa hinterlegt werden. Diese Karte ist mit dem gleichen Datum im nächsten Winter wieder gültig.
- 4) **Alle Blockkarten** haben ab sofort unbeschränkte Gültigkeit.
- 5) **Sportblock** gültig auf allen Anlagen in Landeck-Zams, Imst und Pitztal, Winter- und Sommersaison.
- 6) **Gepflegte Rodelbahn** ab Stütze 3 (Zwischenstation Seilbahn) über Höll

Übrigens Für Weihnachten ist eine Abonnementkarte der Venetseilbahn immer ein willkommenes Geschenk!

Gleiche Tarife wie im Vorjahr!

Skizenter Oberland



Die Fahrt lohnt sich

Ski-kauf Vertrauenssache. Größte Auswahl, beste Beratung und Kundendienst.

Kästle-Kneissl-Fischer-Blizzard-Head-Atomic-Ski

günstige Gelegenheitskäufe und Gebrauchtski bei

Serfauser Kaufhäusl
Erwin Patscheider
6534 Serfaus

Wer inseriert - profitiert!

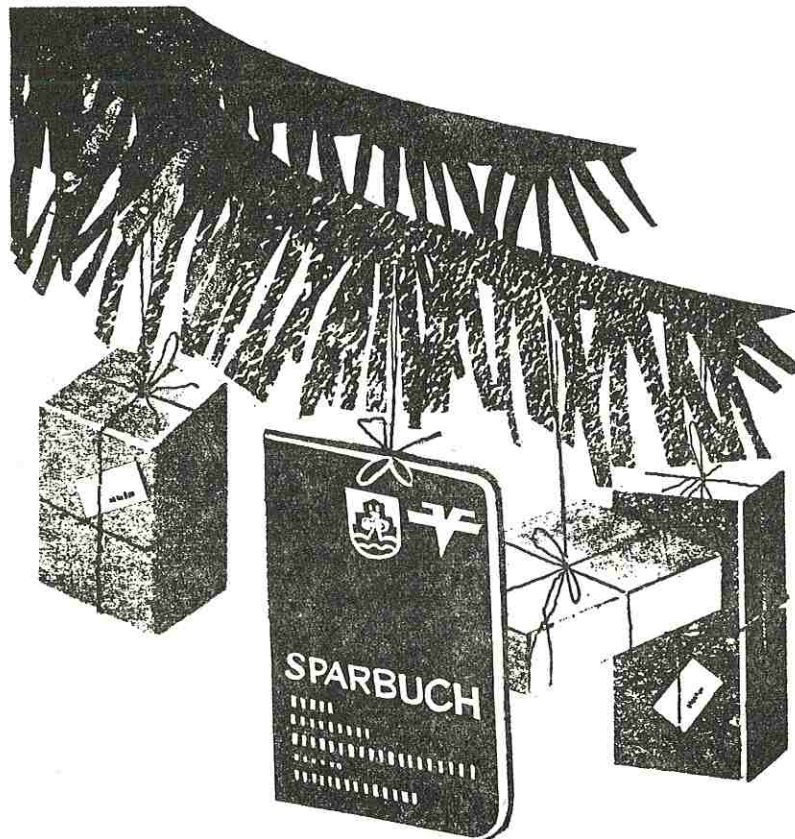
Das günstigste für müde Beine starke und modische Stützstrümpfe

SANITÄTSHAUS
WERNER TEL. 20943
6700 BLUDENZ
BAHNHOFSTRASSE 15



Bekanntmachung

Die Landecker Geschäfte, ausgenommen die Lebensmittelgeschäfte, halten für Sie am Samstag, den 11. 12. und 18. 12. 71 auch nachmittags geöffnet



Weil Vernunft und Herz sich einig sind

ein

SPARBUCH

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

TOYOTA kam, sah, siegte

TOYOTA Japans Automobilproduzent Nr. 1 liefert in 130 Länder der Welt.

TOYOTA bietet jedem das passende Auto von 49 bis 130 PS

TOYOTA bringt preiswerte Autos mit 1000, 1200, 1600, 1700, 1900, 2000 und 2600 ccm Hubraum.

TOYOTA liefert zwei- und viertürige Limousinen, rassige Sportcoupes und praktische Kombi-Ausführungen.

Der neue, derzeit prompt lieferbare

TOYOTA-Crown 2000 ist eingetroffen
(auch in 2,6 l 6-Zylinder-Ausführung erhältlich)

**Sämtliche TOYOTA-Modelle
stehen für Sie zur Probefahrt
bereit!**

1200er-Modelle bitte frühzeitig bestellen, da die, alle Erwartungen übertreffende Nachfrage immer noch längere Lieferzeiten bewirkt.

TOYOTA - Händler und Werkstätte

Autohaus **HARRER** LANDECK
beim Postautobahnhof

Elektro Huber
präsentiert

Geschenke, die Freude bereiten

AEG-Elektrotischgeräte

AEG



Landeck, Urichstraße 37

Telefon 05442-750

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

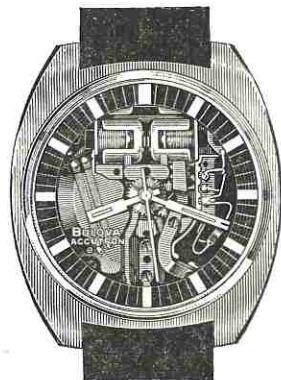
Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLER-PLATZ 8
im I. Stock **Tel. 05222-27945**

BULOVA ACCUTRON*

Die erste elektronische Stimmgabeluhr der Welt.

Sehen Sie sich dieses und andere Modelle an, bei:



Schieferer Landeck

Kaufhof Grisseemann Zams

- Ung. Brathendl 800 g** wieder eingetroffen nur **S 17⁸⁰**
- Popeline-Hemden-bügelfrei** wieder lagernd nur **S 89.-**
- Goldaugensuppe-Haushaltspackung** nur **S 8⁵⁰**
- Backerbsen-Familienpackung** mit Löffel **S 12⁹⁰**
- Fritatten-Familienpackung** mit Löffel **S 13⁹⁰**
- Kochschokolade 300 g** **S 8⁹⁰**
- Kinderspeise- u. Kaffeeservice - Puppengeschirr** ab **S 39.-**



Auszug aus unseren ständig reduzierten Nettopreisen:

Feinkristallzucker	6.90	Bona Öl 1300 g	21.90
Rama	4.50	Milch	4.80
Thea	3.40	Ovomaltine	27.90
Mehl	5.70	Zünder Pk.	1.80
Maresi	8.90		



Neu im Sortiment: HIPP und KATHREINER KINDERKOST - LEGO Bausteine - Matador - Baukästen

Bis Jahresende keine Mittagssperre! - *Bis Jahresende keine Mittagssperre!*

Kaufhof Grisseemann Zams

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Sie finden bei uns im SBZ viele hunderte Artikel zu Diskontpreisen, bei angenehmer Einkaufsatmosphäre u. solider Beratung. Wir führen nur **Qualitätswaren!**
Hier unser neuer Leistungsbeweis:

IFA Diskontaktion
bis 31. Dez. 1971

Poysdorfer Weißwein 2lt **25.-**
2lt Flasche inkl. Steuern **nur**
+ 3.- Flascheneinsatz

Ratsherrnweinbr. **63.-**
VSOP 0,7 lt ein edler, milder Tropfen
inkl. Steuern u. Fl. 1 Flasche **nur**

Dürnst. Flohhaxn **21.80**
0,7 lt. 1 Flasche **nur**
inkl. Steuern u. Fl.

Boccaccio Sekt **38.-**
1/1 Fl. - halbsüß - unsere Hausmarke
1 Flasche inkl. Steuern u. Fl. **nur**

Cinzano Vermouth **36.90**
hell 0,7 lt 1 Fl. inkl. Steuern u. Fl. **nur**

VAT 69 Whisky **99.-**
0,75 lt 1 Fl. inkl. Steuern u. Fl. **nur**

Highland Grand old
Scotch Whisky **49.80**
0,7 lt. 1 Fl. inkl. Steuern u. Fl. **nur**

Soletti Fam. Pckg. **6.90**
1 Familienpackung **nur**

FELIX Tomatenketchup **7.90**
326 gr. 1 Flasche **nur**

Thomy Mayonnaise **4.50**
90 g 1 Tb. statt Listenpr. 6.50 **nur**

Fewa Riesenbox **31.-**
270 lt. 1 Riesenbox **nur**

Dixan wirtsch.-Kübel **79.-**
1 Wirtschaftskübel 4 kg **nur**

Frischdienst am 10. und 11. Dezember

Blondorangen 2kg **8.40**
nur

Diskont-Preise für alle

Parkmöglichkeit vorhanden